

SIA DN Operator

Registration number: 42103092209 Dzirnavu
iela 67, Rīga, LV-1011, Lettland

JAHRESBERICHT 2024

**ERSTELLT NACH DEN
RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS DER
SFPS, WIE SIE VON DER EUROPÄISCHEN
UNION ÜBERNOMMEN WURDEN**

UN

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFER

Riga, 2025

SATURS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
LAGEBERICHT	4
ERKLÄRUNG ZUR VERANTWORTUNG DER VERWALTUNG	11
FINANZBERICHT	12
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
DARSTELLUNG DER FINANZLAGE	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES KAPITALS UND DER RÜCKLAGEN	15
ANHANG	16
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN	16
2. KAPITALSTRUKTUR	23
3. RISIKOMANAGEMENT	26
4. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE	29
5. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG	33
6. ANHANG ZUR BILANZ	35
7. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERBILANZIELLEN POSTEN	38
8. SONSTIGE INFORMATIONEN	39
BERICHT DER UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFER	41

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Unternehmens	SIA DN Betreiber
Rechtsform des Unternehmens	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eintragungsnummer, Ort und Datum	42103092209, Handelsregister, Riga, Lettland, 09.04.2019.
Eingetragener Sitz	Dzirnavu iela 67 Riga, LV-1011, Lettland
Zulassungsnummer der Wertpapierfirma,	06.06.08.728/537, 21.09.2021 (verlängert 04.12.2024 durch Nr. 27-55/2024/7),
Datum und Emittent	Bank von Lettland (ehemals Finanz- und Kapitalmarktkommission)
Vorstand, Mitglieder	Mitglied des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus (ab 14.11.2023; Vertretungsberechtigung mit mindestens 1) SIA ZIdea (40203138540 Lettland; 67,01847 %) Mitglied des Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks (ab 17.10.2024; Vertretungsberechtigung mit mindestens 1) SIA Amplo (40103356486 Lettland; 32,98153 %) Mitglied des Verwaltungsrats Galzons Mārtiņš (ab 17.10.2024; Vertretungsrecht bei mindestens 1) Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa Kristīne (ab 12.06.2024; Vertretungsrecht mit mindestens 1)
Muttergesellschaft	
Beteiligungen an anderen Unternehmen	SIA DN Funding Alpha (40203327498; Lettland; 100%) SIA DN Funding Beta (40203380249; Lettland; 100%) SIA DN Funding Delta (40203385373; Lettland; 100%) SIA DN Funding Gamma (50203385591; Lettland; 100%) SIA DN Funding Epsilon (40203466532; Lettland; 100%) SIA DN Funding Zeta (40203526691; Lettland; 100%) SIA DN Funding Eta (40203587516; Lettland; 100%) SIA DN Trustee (40203587465; Lettland; 100%)
Haupttätigkeiten	Erbringung von Finanzdienstleistungen a. n. g., außer Versicherungen und Pensionsfonds (64.99 NACE Rev. 2) Sonstige Dienstleistungen der Informationstechnologie und Datenverarbeitung (62.09 NACE Rev. 2)
Buchhalter	Madara Muriņa (Hauptbuchhalter)
Berichtszeitraum	01.01.2024. - 31.12.2024.
Frühere Berichtszeiträume	01.01.2023. - 31.12.2023.
Unabhängige Wirtschaftsprüfer	BDO ASSURANCESIA Reg.nr. 42403042353 Mihaila-Tal-Straße 1, Riga, LV-1045 Zulassungsnummer 183 Raivis Jānis Jaunkalns Bescheinigung Nr. 237

MANAGEMENT BERICHT

DN Operator Ltd (im Folgenden - die Gesellschaft) ist eine von der Bank von Lettland zugelassene Investmentgesellschaft, deren Haupttätigkeit darin besteht, natürlichen und juristischen Personen Anlagemöglichkeiten zu bieten, indem sie Vermögenswerte (Schuldverschreibungen), die durch Kredite von europäischen Nicht-Bank-Kreditgebern für das Segment der kleinen und mittleren Unternehmen gesichert sind, sowie Rückkaufverpflichtungen anbietet. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Investmentplattform Debitum (<https://debitum.investments>) (im Folgenden "Plattform" genannt). Die Plattform hat eine solide Investorenbasis aufgebaut und bietet Anlagemöglichkeiten mit unterschiedlichen Risiko- und Ertragsniveaus, die sich an den sich verändernden Markt anpassen.

Das Berichtsjahr wurde mit einem Aufwärtstrend des Investitionsvolumens abgeschlossen und führte zu einer Reihe von bedeutenden Ereignissen und strategisch wichtigen Erfolgen, die positive Bedingungen für die weitere Entwicklung des Unternehmens schufen. 2024 konnte das Unternehmen seine Position als eine der zuverlässigsten Investitionsplattformen im Segment der Unternehmensfinanzierung weiter ausbauen und die nicht verhandelbaren Kriterien der von der Lettischen Bank ausgestellten Lizenz für Investitionsvermittlungsgesellschaften für solche Dienstleistungen erfüllen:

1. Platzierung von Finanzinstrumenten, ohne sich zu Rückzahlung zu verpflichten;
2. Anlageberatung
3. Halten von Finanzinstrumenten
4. Devisengeschäfte, sofern sie mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen verbunden sind;
5. Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden
6. Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Erstplatzierung von Finanzinstrumenten

Über die Debitum-Plattform

Das Unternehmen ist eine von sechs Anlageplattformen in Lettland, die nach einem ähnlichen Modell lizenziert sind. Lettland ist auch der Zielmarkt für die Debitum-Plattform im Jahr 2024, aber die Plattform ist auch bei Anlegern in anderen Teilen Europas, insbesondere in Deutschland, beliebt.

Im Jahr 2024 bleibt das Kerngeschäftsprofil der Plattform unverändert: Sie bietet Anlegern den Kauf von (i) Finanzinstrumenten, die durch Forderungen aus Unternehmenskrediten europäischer Kreditgeber an KMU in Europa besichert sind, und (ii) Anleihen von KMU in Europa an.

Das Team des Unternehmens wählt Nicht-Bank-Kreditgeber auf dem Markt aus, die von einer zusätzlichen Finanzierung profitieren könnten, führt eine gründliche Due-Diligence-Prüfung durch und wählt diejenigen aus, die die vom Unternehmen festgelegten Kriterien erfüllen.

Wechsel des Eigentümers der Plattform

Anfang 2024 wurden die Aktien der Gesellschaft von drei Aktionären gehalten - Zidea SIA mit 60,67%, Amplo SIA mit 30,33% und Win win Investments SIA mit 9%.

%, Amplo Ltd. mit 32,98153 %. Mit dem Wechsel der Eigentümer (Mitglieder) nahm die Gesellschaft Änderungen im Verwaltungsrat vor, indem sie die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf vier erhöhte, um die Kontinuität der Geschäftsführung zu gewährleisten, und das Aktienkapital der Gesellschaft um 8 000 EUR (222 000 EUR Aufgeld) erhöhte, wodurch sich das gesamte Aktienkapital auf 758 000 EUR (980 000 EUR Aufgeld) erhöhte, um künftige Verlängerungen der Lizenz für die Anlagevermittlung beantragen und zusätzliche Dienstleistungen für die Anleger der Plattform anbieten zu können.

Entwicklung der Plattform

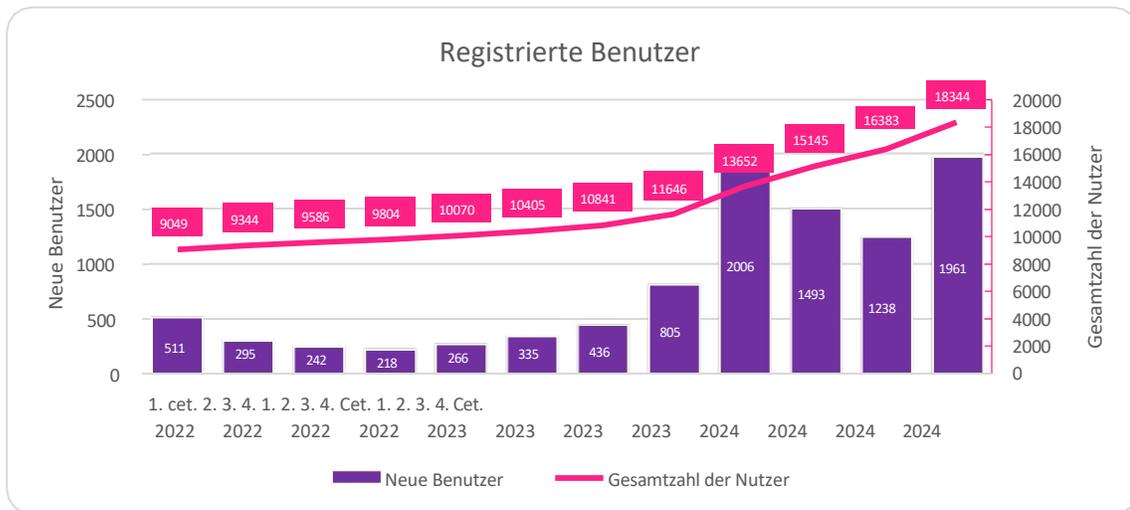
Im Jahr 2024 wurde die technische Entwicklung der Plattform fortgesetzt, um zu gewährleisten, dass Anlegern Asset-Backed Securities und Anleihen gemäß den Anforderungen der von der Bank von Lettland erteilten Lizenz für Anlagevermittlung angeboten werden können.

Außerdem sollen die Anforderungen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Proliferation (im Folgenden "AML/CFT" genannt) durch die Einführung automatisierter Lösungen erfüllt werden, die auch von einer großen Anzahl in Lettland zugelassener Finanzinstitute genutzt werden.

Benutzer der Plattform

Die Debitum-Plattform ist sowohl für juristische als auch für natürliche Personen geeignet. Für natürliche Personen ist sie jedoch für diejenigen gedacht, die über ausreichende Anlagekenntnisse und -erfahrungen sowie individuell eingeschätzte angemessene Risikobereitschaft verfügen, um fundierte Anlageentscheidungen treffen zu können.

Die Zahl der Registrierungen erreichte Ende 2024 18 344 (ein Anstieg 37 %). Insgesamt wächst die Zahl der Nutzer stetig.



Unsere Partner - Kreditgeber und Emittenten

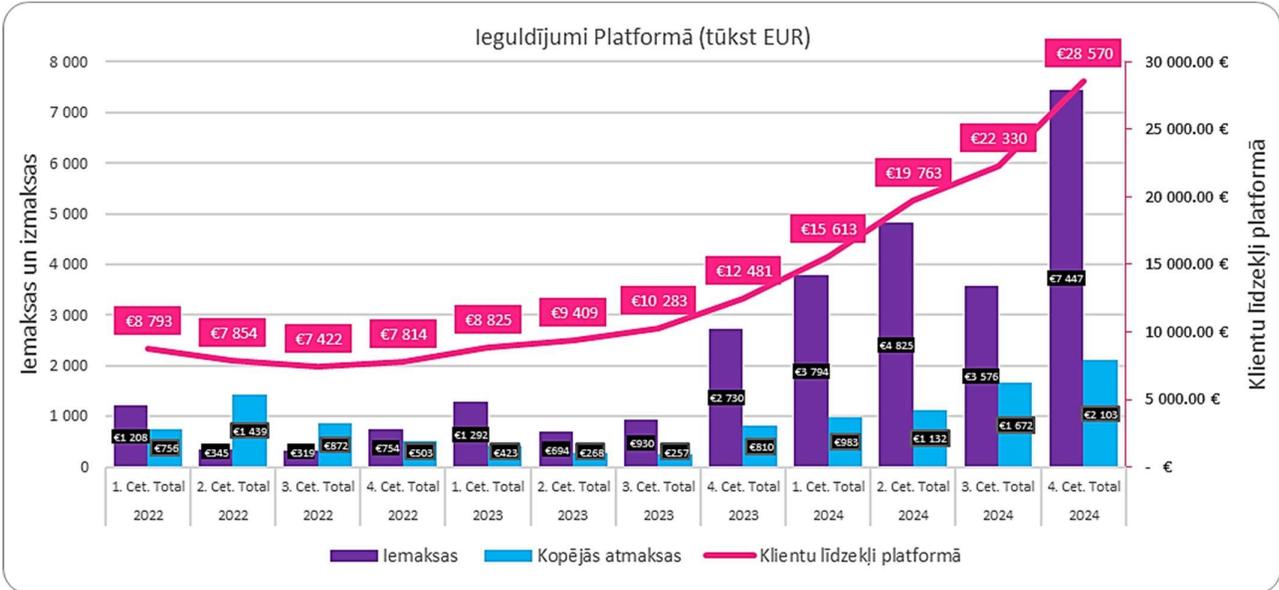
Im Jahr 2024 stieg die Zahl der aktiven Kreditvermittler der Partner des Unternehmens stetig an.

Die Plattform setzte ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sandbox Funding Ltd. fort, die vor allem Geschäftskredite an lettische Unternehmen vergibt. Triple Dragon Limited (Vereinigtes Königreich; Geschäftskredite), Evergreen Capital OU (Estland; Geschäftskredite). Die Plattform begann die Zusammenarbeit mit neuen Partnern aus Lettland: SIA Foresto, AS Juno, SIA Juno Finace, SIA Bono House.

Angesichts der zunehmenden Dynamik bei der Gewinnung neuer Einlagen und Anleger ist das Unternehmen bestrebt, neue Darlehensgeber und Anleiheemittenten zu gewinnen.

Beiträge und Kosten

Im Jahr 2024 haben die Anleger ,642 Mio. in die Plattform eingezahlt, was einem Anstieg von 71 % gegenüber entspricht. Im Gegensatz dazu beliefen sich die Abhebungen aus dem Unternehmen auf 5,889 Mio. EUR, sind 70 % mehr als im Jahr 2023 und zeigen, dass die Glaubwürdigkeit der Plattform und des Unternehmens schnell wächst.



Investitionen

Eine wichtige Triebkraft für die Leistung der Plattform ist nicht nur die Anziehung neuer Fonds, sondern auch die Fähigkeit, eine ausreichend breite und attraktive Palette von Vermögenswerten anzubieten, damit die Anleger die Erträge, die sie erhalten, weiterhin in die Plattform investieren.

Im Jahr 2024 belaufen sich die Gesamtinvestitionen auf 35,740 Mio. €, was einem Anstieg von 67 % gegenüber 2023 (11,756 Mio. €) entspricht.

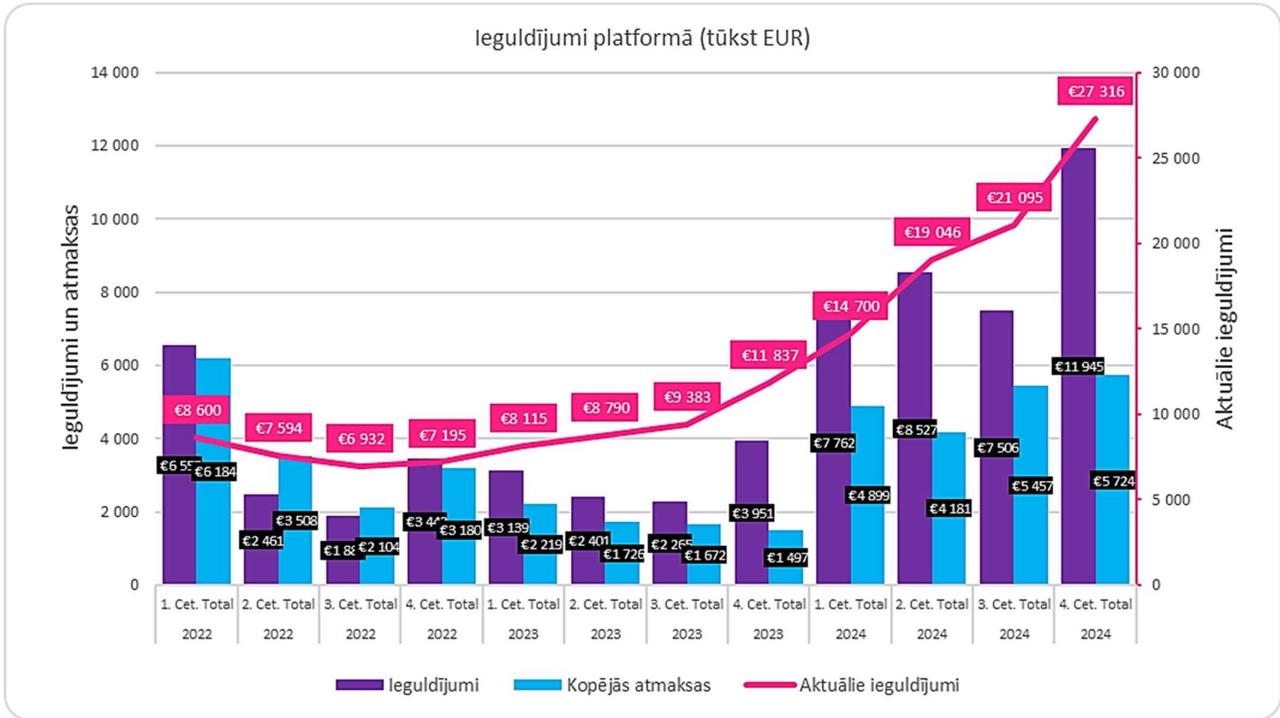
Das Verhältnis von Investitionen zu Tilgung verbessert sich deutlich auf 1,97 im Jahr 2024 (2023 - 1.65).

Wir freuen uns, dass den Anlegern die auf der Plattform angebotenen Vermögenswerte gefallen und dass sie von ausreichender Qualität sind

und rentabel, so dass immer wieder neu investiert werden können.

Was den Indikator für die tatsächliche Portfoliogröße anbelangt, so wird für die kommenden Jahre eine proportional höhere Wachstumsrate erwartet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Plattforminvestoren durch die Gewinnung von mehr Kreditgebern und Anleiheemittenten in der Lage sein werden, in eine Vielzahl von Finanzinstrumenten zu investieren und ihr Risiko zu diversifizieren.

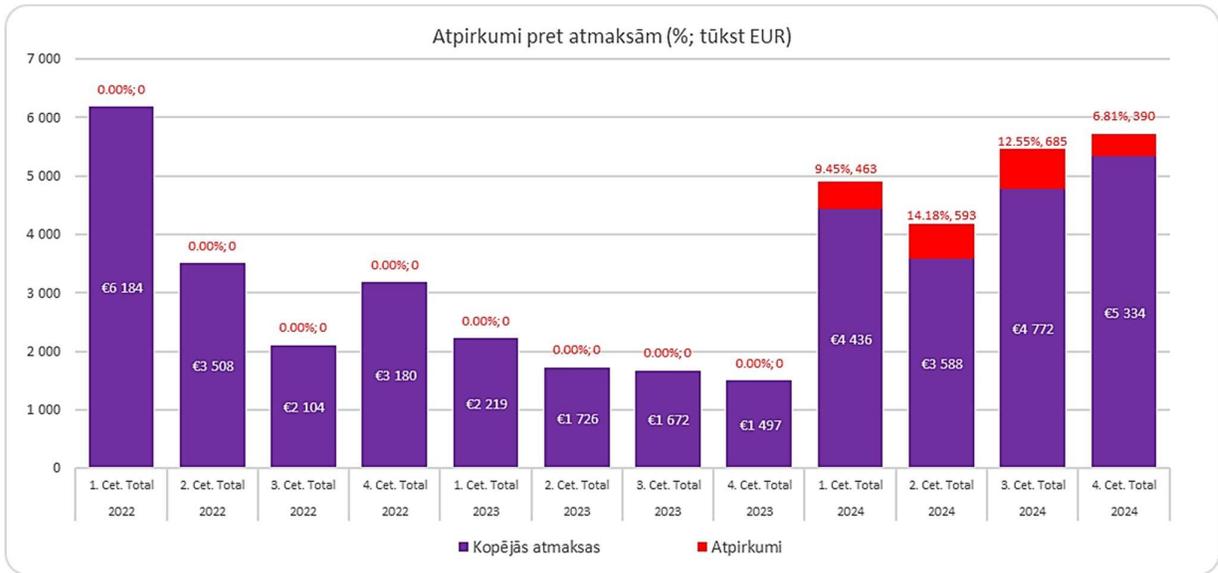
Es wird jedoch erwartet, dass das Verhältnis zwischen Beiträgen und Rückzahlungen aufgrund des erwarteten höheren Anteils neuer Beiträge an der Gesamtsumme der Investitionen steigen wird.



Erstattungen und Rücknahmen

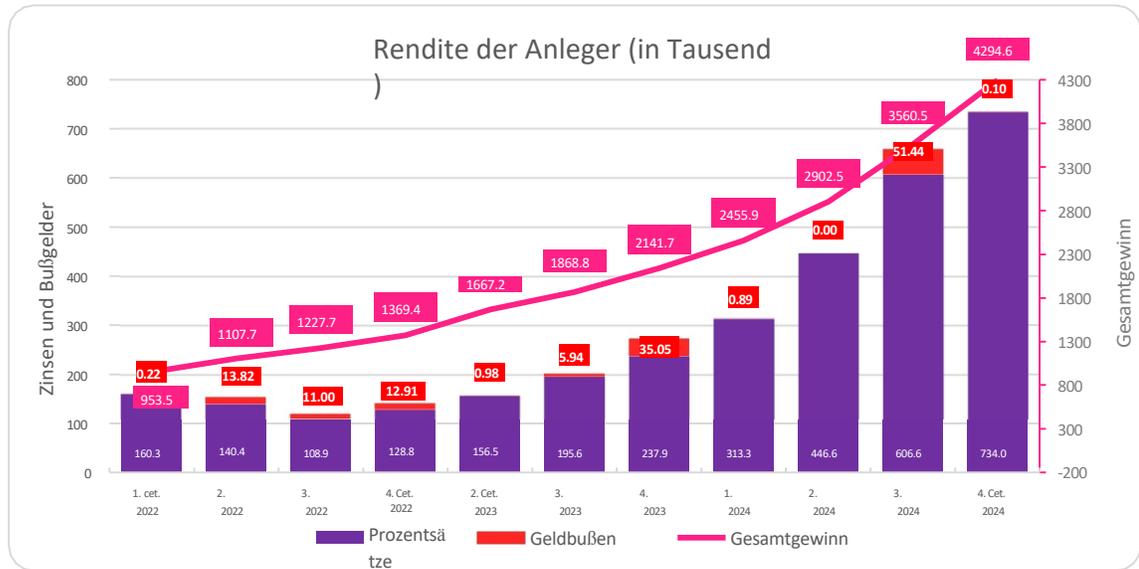
Das Unternehmen betrachtet die Rückzahlungsdisziplin als einen Schlüsselfaktor für den Ruf und das Vertrauen der Nutzer der Plattform. Gemäß den Vereinbarungen zwischen dem Betreiber der Plattform (dem Unternehmen) und den Kreditgebern sind diese verpflichtet, den Vermögenswert zurückzukaufen, wenn er 60 oder 90 Tage überfällig ist (wie individuell vereinbart).

Die Anzahl und das Volumen der Rückzahlungen auf der Plattform sind äußerst gering - 10,52 % im Jahr 2024 (0,00 % im Jahr 2023) der gesamten Rückzahlungen. Darüber hinaus erhalten die Anleger nicht Zinszahlungen, sondern auch Strafen für die verspäteten Rückzahlungen, die oft noch höher sind als die Zinszahlungen. Nur während der tilgungsfreien Zeit werden keine Strafen berechnet. Es ist wichtig zu erwähnen, dass in der Geschichte der Plattform alle Guthaben zurückgezahlt wurden und die Anleger nie einen Teil ihrer Investitionen in die Plattform verloren haben. Auch die Anlagen, die durch ein Rückgriffsrecht auf den ukrainischen Kreditnehmer Motor Finance gesichert sind, gelten vorerst nicht als verloren und warten auf das Ende der Umstände *höherer Gewalt* oder die Genehmigung der ukrainischen Zentralbank, um mit den Zins- und Tilgungszahlungen entsprechend den zurückgeforderten Beträgen zu beginnen.



Anlegerrenditen

Im Jahr 2024 erwirtschafteten die Kunden der Plattform eine Investitionsrendite 2,152 Millionen Euro.



Lizenz

Am 21. September 2021 erhielt das Unternehmen die Lizenz Nr. 06.06.08.728/537 der Finanz- und Kapitalmarktkommission (jetzt Bank von Lettland) mit einer Übergangsfrist von drei Monaten bis zum 01.03.2022.

Während des Übergangszeitraums hat die Plattform alle erforderlichen, um die Plattform und die Anleger für den Handel mit Finanzinstrumenten zu qualifizieren. Das Angebot von Anlagen im Rahmen von Abtretungsvereinbarungen an neue und bestehende Kunden wurde schrittweise eingestellt und vollständig durch das Angebot von Finanzinstrumenten ersetzt.

Die Übergangsphase wurde erfolgreich und vorzeitig abgeschlossen, und die Plattform war die erste Crowdfunding-Plattform in Lettland, die bereits am 26. Februar 2022 ihre ersten Asset-Backed Securities auf der Plattform platzierte.

Am 4. Dezember 2024 erhielt die Gesellschaft von der Bank von Lettland (ehemals Finanz- und Kapitalmarktkommission) die Lizenz Nr. 27-55/2024/7 für Investmentgesellschaften, die um eine Lizenz für die Erbringung von Portfolio-Management-Dienstleistungen erweitert wurde.

Ab dem Zeitpunkt der Lizenzerteilung haben Kleinanleger Anspruch auf die in den Gesetzen und Verordnungen festgelegten Anlegerschutzmaßnahmen. In bestimmten Fällen hat der Anleger Anspruch auf eine Entschädigung in Höhe von bis zu 90 % der verlorenen Gelder, höchstens jedoch 20.000 EUR. Diese Schutzmaßnahmen erhöhen die Sicherheit der Nutzer der Plattform erheblich.

Gründung einer Tochtergesellschaft

Um die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, Dienstleistungen im Einklang mit den Lizenzbedingungen zu erbringen, wurde 2021 die erste Zweckgesellschaft, DN Funding Alpha Ltd, gegründet, die zu 100 % der Gesellschaft gehört. Im Jahr 2023 wurden zwei weitere Tochtergesellschaften, DN Funding Epsilon Ltd und DN Funding Zeta Ltd, gegründet. Im Jahr 2024 wurde die DN Funding Eta Ltd. gegründet.

Die Tochtergesellschaften des Unternehmens befassen sich mit der Verbriefung bzw. der Emission von Asset-Backed-Finanzpapieren. Eine Tochtergesellschaft der Gesellschaft erwirbt ein Portfolio von gestundeten Vermögenswerten von Kreditgebern und emittiert ein Wertpapier durch mindestens 5 Vermögenswerte durch Verbriefung.

Im Jahr 2024 gründete das Unternehmen eine Tochtergesellschaft, DN Trustee Ltd, deren Tätigkeit nicht die Verbriefung oder die Emission von Asset-Backed-Finanzpapieren umfasst. DN Trustee Ltd. wird als Sicherheitenverwalter in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Markt für Finanzinstrumente handeln. Die Anleihen der Geschäftspartner des Unternehmens, der Emittenten der Anleihen, werden durch Sicherheiten (gewerbliche Hypothek, Grundschuld, zivilrechtliches Pfandrecht, Bürgschaft) besichert, die von DN Trustee Ltd. zum Nutzen und im Interesse der Anleger gemäß den Anleihendokumenten gehalten werden.

Stärke der Mannschaft

Im Jahr 2024 stellte das Unternehmen neue Teammitglieder mit umfassender Erfahrung im Banken- und Nichtbankenbereich ein, so dass wir am Ende des Jahres über ein Team von 15 Mitarbeitern (13 Angestellte und 2 ausgelagerte Mitarbeiter) verfügten, ohne das ausgelagerte IT-Team, das die Plattform unterstützt.

Finanzielle Leistung des Unternehmens

Im Jahr 2024 erzielte die Gesellschaft Gebühreneinnahmen in Höhe von 1 301 834 EUR und schloss das Jahr mit einem Gewinn von 103 912 EUR ab.

Die Plattform hat ihr Geschäftsziel erreicht, zu einem geregelten Markt für Finanzinstrumente überzugehen, und positive Entwicklung der Mittelzuflüsse Ende 2024 deutet darauf hin, dass

Das Berichtsjahr ist erfolgreich verlaufen und die Ergebnisse des Unternehmens entsprechen trotz verschiedener Herausforderungen dem Geschäftsplan.

Risiken und Ungewissheiten

Risiken und deren Management sind ein integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und werden im Abschnitt "Risikomanagement" im Anhang zum Jahresabschluss beschrieben.

Das Debitum-Plattformteam verfolgt eine umsichtige Risikomanagementpolitik, insbesondere im Hinblick auf die angebotenen Anlagemöglichkeiten, die auch die Grundlage für die erfolgreiche Erfolgsbilanz darstellt.

Pläne für 2025

Im Jahr 2025 wird das Unternehmen die in den vergangenen Jahren eingeleiteten Initiativen fortsetzen, um die Investitionsmöglichkeiten zu erweitern, die Marktposition der Plattform zu stärken und das Wachstum zu fördern.

Wichtige Ziele :

- Investitionswachstum durch stetigen Zufluss neuer Einlagen jeden Monat
- Aufstockung der Mittel, Förderung der regelmäßigen Generierung neuer Finanzierungsströme
- Gewinnung neuer Investoren durch kontinuierliche Erweiterung der Zahl der registrierten Nutzer
- Entwicklung neuer Anlageprodukte mit besonderem Schwerpunkt auf liquiden Instrumenten, Teilschuldverschreibungen und an der Nasdaq gehandelten Anlagen Gewinnung neuer glaubwürdiger Emittenten von Anleihen, um unseren Kunden eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten zu bieten
- Mitwirkung in Branchenverbänden, um die Position des Unternehmens auf dem Markt zu stärken und die Entwicklung des Rechtsrahmens zu fördern
- Verbesserung der Website, um mehr Transparenz und zusätzliche Informationen für Investoren zu bieten

Das Unternehmen beabsichtigt, sich weiterzuentwickeln und dabei seinen konservativen Ansatz beizubehalten und sich den neuen Herausforderungen der Zukunft anzupassen. Auch im Jahr 2025 wollen wir unser Anlageportfolio deutlich erweitern und unseren Partnern sichere und attraktive Anlagen sowie flexible Finanzierungslösungen anbieten, die zur Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen in Europa beitragen. Die Gesellschaft wird entschlossen an der Erweiterung ihrer Lizenz arbeiten, die es ihr ermöglichen wird, ihre Dienstleistungen einem größeren europäischen Anleger anzubieten, und sie wird weiterhin mit den Regulierungsbehörden zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
Galzons Martins Mitglied des
Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks Mitglied
des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

ERKLÄRUNG ZUR VERANTWORTUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Verwaltungsrat von DN Operator Ltd ist für die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft verantwortlich.

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage, der Entwicklung des Eigenkapitals und der Zahlungsströme für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft bescheinigt, dass der im Jahresbericht 2024 enthaltene Jahresabschluss der Gesellschaft auf der Grundlage der Belege und gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellt wurde.

Die vom Verwaltungsrat bei der Erstellung dieses Jahresabschlusses vorgenommenen Beurteilungen und Schätzungen sind umsichtig und angemessen.

Der Vorstand der Gesellschaft bestätigt, dass dieser Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf der Annahme der Unternehmensfortführung und in voller Übereinstimmung mit der Verordnung Nr. 326 der Bank von Lettland vom . Oktober 2024 "Vorschriften über Jahresberichte und konsolidierte Jahresberichte von Kreditinstituten, Investment-Broker-Gesellschaften, Investment-Management-Gesellschaften und privaten Pensionsfonds" erstellt wurde.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist dafür verantwortlich, ein ordnungsgemäßes Rechnungswesen zu gewährleisten, das Vermögen der Gesellschaft zu schützen und Betrug und andere Unregelmäßigkeiten der Gesellschaft aufzudecken und zu verhindern.

Der Vorstand der Gesellschaft ist auch für die Einhaltung des Gesetzes über den Markt für Finanzinstrumente, der Vorschriften der Bank von Lettland und anderer Anforderungen der aufsichtsrechtlichen Erlasse der Republik Lettland und der Europäischen Union verantwortlich, die für Wertpapiermaklerunternehmen gelten.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
Galzons Martins Mitglied des
Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks Mitglied
des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

FINANZBERICHT
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Hinweis	2024.,EUR	2023.,EUR
Provisionseinnahmen	5.1.	1 301 834	348 174
Sonstige betriebliche Erträge	5.2.	14 150	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.3.	(539 084)	(287 395)
Verwaltungsausgaben	5.4.	(671 739)	(418 913)
Gewinn/Verlust vor Körperschaftssteuer		105 161	(358 134)
Körperschaftssteuer		(1 249)	(500)
Gewinn/(Verlust) für das Jahr		103 912	(358 634)
Gesamtergebnis des Jahres		103 912	(358 634)

Die Anhänge auf den Seiten 16 bis 40 sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
Galzons Martins Mitglied des
Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks Mitglied
des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Hauptbuchhalter Muriņa Madara

Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Aktiv	Hinweis	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Forderungsansprüche an Kreditinstitute		87 640	25 799
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	6.1.	287 681	59 341
Investitionen in Tochtergesellschaften	6.2.	22 400	16 800
Sonstige Anlagevermögen und Vorräte	6.3.	7 433	9 325
Immaterielle Vermögenswerte	6.3.	597 148	447 519
Gesamtvermögen		1 002 302	558 784

Mittelbindungen	Hinweis	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	6.4.	474 393	364 787
Verbindlichkeiten insgesamt		474 393	364 787

Kapital	Hinweis	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Eingezahltes Grundkapital	6.5.	758 000	750 000
Aktie (Aktie) Emissionsagio		222 000	-
Verluste aus früheren Jahren		(556 003)	(197 369)
Gewinn/(Verlust) für das Jahr		103 912	(358 634)
Gesamtes Kapital		527 909	193 997
Verbindlichkeiten und Eigenkapital insgesamt		1 002 302	558 784

Die Anhänge auf den Seiten 16 bis 40 sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
 Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
 Galzons Martins Mitglied des
 Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks Mitglied
 des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Hauptbuchhalter Muriņa Madara

Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(erstellt nach der indirekten Methode)

	2024, EUR	2023, EUR
Gewinn/(Verlust) vor Körperschaftssteuer für die Berechnung der Steuer	105 161	(358 134)
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen Abschreibung/Amortisation	62 058	23 845
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Zunahme/(Abnahme) aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung der Aktiva und Passiva	167 219	(334 289)
(Zunahme)/Abnahme der antizipativen Aktiva und Passiva	(22 863)	(5 185)
Sonstige Aktiva (Zunahme)/Abnahme	(205 477)	11 133
Passive Rechnungsabgrenzungsposten Zunahme/(Abnahme)	18 449	25 352
Zunahme/(Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	21 283	(10 453)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente als Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	(21 389)	(313 442)
(Gezahlte Körperschaftssteuer)	(1 249)	(500)
Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente/(Rückgang) aus betrieblichen Tätigkeiten	(22 638)	(313 942)
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Erwerb)	(209 796)	(196 490)
Kapitalbeteiligungen an Unternehmen (Akquisitionen)	(5 600)	(5 600)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Zunahme/(Abnahme) infolge der Investitionstätigkeit	(215 396)	(202 090)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Erhöhung des Aktienkapitals	230 000	440 000
Sonstige Einzahlungen/(Auszahlungen) aus der Finanzierungstätigkeit	69 875	75 773
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Finanzierungstätigkeit	299 875	515 773
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Zunahme/(Abnahme)	61 841	(259)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtsjahrs	25 799	26 058
Gewinn/(Verlust) aus der Neubewertung von Fremdwährungen	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtsjahrs	87 640	25 799

Die Anhänge auf den Seiten 16 bis 40 sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
Galzons Mārtiņš Mitglied des
Verwaltungsrats Renģītis Ēriks Mitglied
des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Hauptbuchhalter Muriņa Madara

Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES KAPITALS UND DER RÜCKLAGEN

	Eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklage	Einbehaltener Gewinn/(Verlust)	Insgesamt
31. Dezember 2022	310 000	-	(197 369)	112 631
Erhöhung des Aktienkapitals	440 000	-	-	440 000
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	-	-	(358 634)	(358 634)
31. Dezember 2023	750 000	-	(556 003)	193 997
Erhöhung des Aktienkapitals	8 000	-	-	8 000
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	-	-	103 912	103 912
Kapitalrücklage		222 000		222 000
31. Dezember 2024	758 000	222 000	(452 091)	527 909

Die Anhänge auf den Seiten 18 bis 42 sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
 Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
 Galzons Martins Mitglied des
 Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks Mitglied
 des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Hauptbuchhalter Muriņa Madara

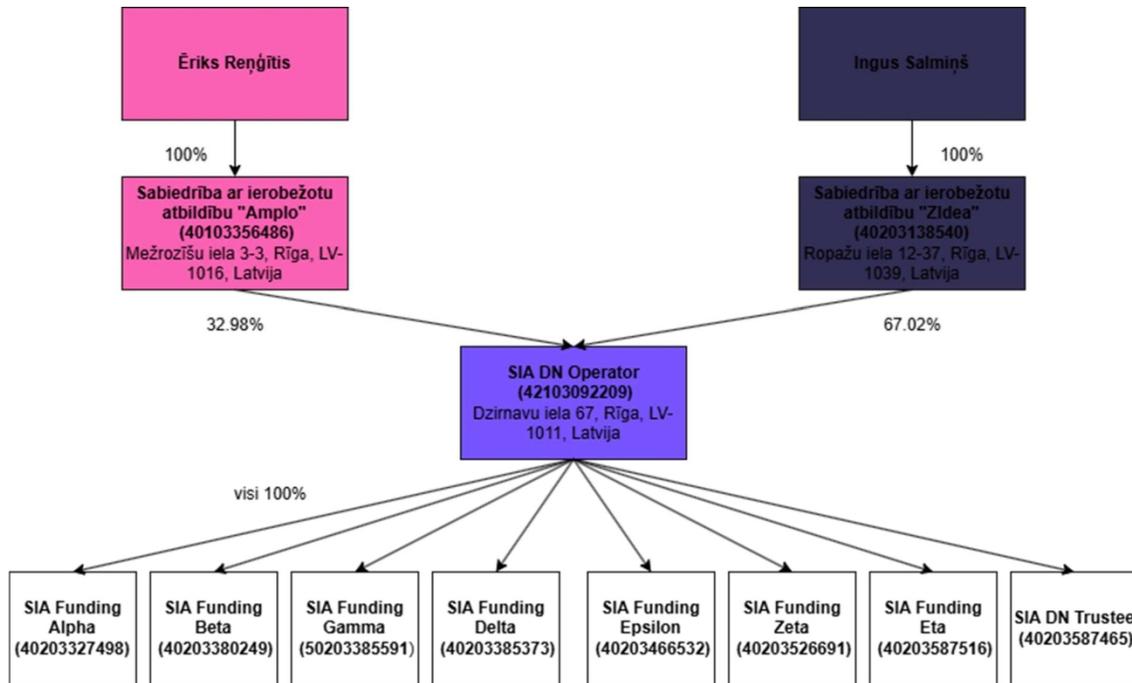
Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

Die folgenden Informationen werden offengelegt:

- 1) zur Governance der Gesellschaft auf der Grundlage von Artikel 48 der Verordnung (EU) Nr. 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen (zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010, (EU) Nr. 575/2013, (EU) Nr. 600/2014 und (EU) Nr. 806/2014) ("**IFR**");
- 2) die Eigenmittelanforderungen des Unternehmens auf der Grundlage von Paragraph 50 des IFR;
- 3) über die Vergütungspolitik der Gesellschaft auf der Grundlage von Artikel 51 des IFR und der Verordnung der Bank von Lettland Nr. 323 vom 14. Oktober 2024 "Vorschriften über die Vergütungspolitik und -praxis von Wertpapiermaklerfirmen" ("**LB-Verordnung Nr. 323**")
- 4) Informationen über die rechtliche Struktur der Unternehmensgruppe auf der Grundlage von Artikel 57(3) des Gesetzes über Investment-Brokerage-Gesellschaften ("**IBL**").

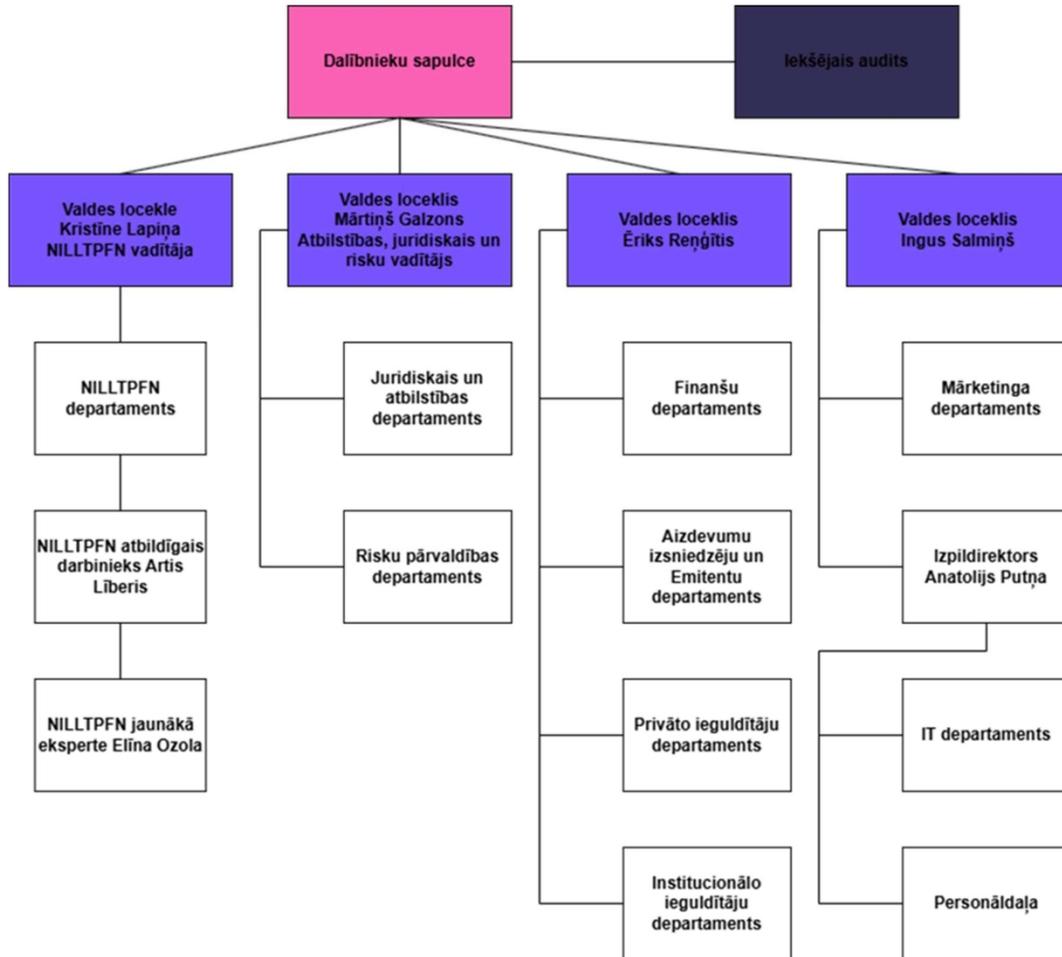
Struktur des Unternehmens

Die Gesellschaft legt Informationen über die rechtliche Struktur der Unternehmensgruppe auf der Grundlage von Artikel 57(3) des Gesetzes über Anlagevermittlungsgesellschaften offen.



Die Struktur der Gesellschaft (Gruppe) entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2024.

Organisatorische Struktur



Die Organisationsstruktur entspricht der Situation am 31. Dezember 2024.

Zulassungen

Gemäß Artikel 12 (2), (3) und (6) des IBL liegen in Bezug auf die Gesellschaft keine Umstände vor, aufgrund derer:

1. enge Beziehungen des Wertpapiermaklerunternehmens zu Dritten seine finanzielle Stabilität gefährden oder gefährden können oder das Recht der Bank von Lettland einschränken, ihre gesetzlichen Aufsichtsfunktionen wahrzunehmen;
2. ausländische Gesetze und andere Rechtsvorschriften, die auf Personen anwendbar sind, die enge Beziehungen zu der Wertpapierfirma unterhalten, schränken das Recht der Bank von Lettland ein, ihre Aufsichtsfunktionen nach dem Gesetz wahrzunehmen;
3. es nicht möglich ist, die Identität, den Ruf oder die freie Kapitalausstattung der Personen festzustellen, die qualifizierte Beteiligungen an der Wertpapierfirma halten;
4. die in das Kapital des Wertpapiermaklerunternehmens investierten Mittel wurden im Rahmen verdächtiger Transaktionen erworben oder der rechtmäßige Erwerb dieser Mittel wurde nicht dokumentiert.

Gemäß Artikel 31 Absatz 1 Nummer 9 der IBL hat das Unternehmen angemessene Sicherheitsmechanismen eingerichtet, um die Sicherheit und Authentifizierung der Informationsübertragungsmittel zu gewährleisten, das Risiko der Verfälschung und des unbefugten Zugriffs auf Daten zu minimieren und das Durchsickern von Informationen zu verhindern, wobei die Vertraulichkeit der Daten jederzeit gewahrt bleibt.

Gemäß Artikel 31 Absatz 1 Ziffer 14 IBL hat die Gesellschaft umfassende und wirksame interne Kontrollsysteme eingerichtet, die der Art, Größe und Komplexität ihrer Tätigkeiten angemessen sind.

Gemäß Artikel 31 Absatz 1 Nummer 15 IBL erbringt die Gesellschaft Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenendienstleistungen auf kontinuierlicher und systematischer Basis unter Verwendung geeigneter Systeme, Einrichtungen und Verfahren.

Öffentliche Verwaltung

Die Gesellschaft legt auf der Grundlage von Artikel 48 der Verordnung (EU) 2019/2033 Informationen über die Unternehmensführung der Gesellschaft offen:

1. die Anzahl der Verwaltungsratsmandate, die die Mitglieder des Leitungsorgans innehaben;
2. die Diversitätspolitik für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans, ihre Zielsetzung und alle in dieser Politik festgelegten einschlägigen Ziele sowie das Ausmaß, in dem diese Ziele und Vorgaben erreicht wurden;
3. ob die Wertpapierfirma einen gesonderten Risikomanagement-Ausschuss eingesetzt hat und wie oft dieser Ausschuss pro Jahr zusammengetreten ist.

Anzahl der Verwaltungsratsmandate der Mitglieder des Leitungsorgans

Mitglied des Verwaltungsrats	Abgerufen von	Befreit	Position des Direktors
Mārtiņš Galzons	17.10.2024	-	1
Kristīne Lapiņa	12.06.2024	-	1
Ēriks Reņģītis	17.10.2024	-	1
Ingus Salmiņš	14.11.2023	-	1
Edgars Turlajs	14.11.2023.	17.10.2024	-
Henrijs Jansons	10.05.2023.	26.06.2024.	-

Diversitätspolitik

Das Unternehmen hat keine spezifische Diversitätspolitik. Die Vergütungspolitik des Unternehmens sieht eine Vergütung, Einstellung und Karriereentwicklung ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Nationalität, Ethnie, sozialem Status, Religion und sozialer Orientierung vor.

Risikomanagement-Ausschuss

Das Unternehmen hat 2024 einen Risikomanagementausschuss eingerichtet.

Vergütungspolitik

Die Gesellschaft legt ihre Vergütungspolitik auf der Grundlage IFR 51 und LB Regulation 323 offen:

1. die wichtigsten Merkmale der Gestaltung des Vergütungsrahmens, einschließlich der Höhe der variablen Vergütung und der Kriterien und Instrumente für die Gewährung variabler Vergütungen, der Politik der leistungsabhängigen Vergütung, der Politik der Zurückstellung variabler Vergütungen und der Kriterien für die Gewährung nicht kündbarer Rechte;
2. das Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung
3. Aggregierte numerische Daten zur Vergütung, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern, deren Tätigkeit sich erheblich auf das Risikoprofil des Unternehmens auswirkt, unter Angabe:
 - a. die Höhe der im Jahr 2024 gewährten Vergütung, wobei die feste Vergütung, einschließlich einer Beschreibung der Bestandteile der festen Vergütung, und die variable Vergütung sowie die Zahl der Begünstigten gesondert auszuweisen sind;
 - b. den Betrag und die Arten der gewährten variablen Vergütung, wobei der im Voraus gezahlte Teil und der aufgeschobene Teil getrennt nach Bargeld, Aktien, aktiengebundenen Instrumenten und anderen Arten auszuweisen sind;
 - c. den Betrag der aufgeschobenen Vergütung, der für frühere Leistungszeiträume gewährt wurde, wobei der Betrag, der im Jahr 2024 unverfallbar wird, und der Betrag, der in den Folgejahren unverfallbar wird, getrennt ausgewiesen werden;
 - d. der Betrag der aufgeschobenen Vergütung, die im Jahr 2024 unverfallbar wird und im Jahr 2025 ausgezahlt wird, abzüglich der Leistungsanpassung;
 - e. den variablen Anteil der während des Geschäftsjahres gewährten garantierten Vergütung und die Anzahl der Empfänger;
 - f. Abfindungszahlungen, die in früheren Perioden gewährt und während des Haushaltsjahres gezahlt wurden;
 - g. die Höhe der im Laufe des Haushaltsjahres gewährten Abfindungszahlungen, wobei die im Voraus gezahlten und die aufgeschobenen Beträge, die Zahl der Empfänger dieser Zahlungen und die höchste an eine Person gezahlte Zahlung gesondert anzugeben sind,
4. Informationen darüber, ob die Gesellschaft für Positionen, die sich auf das Risikoprofil der Gesellschaft auswirken, in den Genuss der Ausnahmeregelung von den Grundprinzipien der Vergütungspolitik gemäß Absatz 27 der Verordnung Nr. 323 der LB kommt.

Beschreibung der Vergütungspolitik

Das Unternehmen hat eine Vergütungspolitik entwickelt, deren Zweck es ist, die grundlegenden Prinzipien und Richtlinien für die Vergütung der Mitarbeiter des Unternehmens darzulegen. Die Vergütungspolitik gilt für alle Mitarbeiter des Unternehmens und ist für alle Mitarbeiter des Unternehmens zugänglich. Die Vergütungspolitik wird mindestens einmal jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie mit der aktuellen Geschäftstätigkeit des Unternehmens übereinstimmt, wobei die Entwicklungsstrategie des Unternehmens und die Auswirkungen externer Faktoren berücksichtigt werden.

Die Vergütungspolitik und -praxis des Unternehmens beruht auf den folgenden Grundsätzen:

- 1) interne Justiz;
- 2) externe Wettbewerbsfähigkeit
- 3) Transparenz;
- 4) Flexibilität.

Für die Mitarbeiter des Unternehmens gilt ein einheitliches Vergütungssystem ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Nationalität, Ethnie, sozialem Status, Religion oder sozialer Ausrichtung. Die Entlohnung der Mitarbeiter des Unternehmens richtet sich nach dem nationalen und/oder sektoralen durchschnittlichen Marktlohn. Die Arbeitsverträge des Unternehmens sind , können aber in Ausnahmefällen auch befristet sein (derzeit hat das Unternehmen keine Mitarbeiter mit befristeten Verträgen). Die Vergütungspolitik sieht vor, dass die Vergütung ausschließlich in bar gezahlt wird. Das Unternehmen sieht in den Arbeitsverträgen keine besonderen und spezifischen Bestimmungen über Kündigungsfristen und Abfindungen vor; dementsprechend die Kündigungsfristen und Abfindungen gemäß den Anforderungen der arbeitsrechtlichen Gesetze und Vorschriften festgelegt.

Die Vergütung schafft keinen Anreiz oder eine Tendenz zum Eingehen übermäßiger Risiken, zur Beeinträchtigung von Umwelt-, Sozial- oder Governance-Aspekten und/oder der Nachhaltigkeit im Allgemeinen, und die Vergütungspolitik des Unternehmens ermutigt nicht zur übermäßigen Risikobereitschaft, da die Mitarbeiter nicht finanziell Eingehen solcher Risiken profitieren.

Das Vergütungssystem der Gesellschaft ist der Organisationsstruktur, der Größe, dem Umfang, der Art, der Komplexität, der Besonderheit, der internen Organisation und der finanziellen Lage der Gesellschaft angemessen. Die Gesellschaft verfügt nicht über einen Vergütungsausschuss.

Die Vergütungspolitik der Gesellschaft sieht eine feste und eine variable Vergütung vor. In der Praxis legt das Unternehmen die Struktur und die Bedingungen für die variable Vergütung nicht fest, sondern berücksichtigt dabei seine Struktur, Größe, Umfang, Art, Komplexität, Besonderheit, interne Organisation und finanzielle Lage. Die Vergütungspolitik sieht vor, dass für Mitarbeiter, die kein Risikoprofil aufweisen, zu Beginn des Jahres bei der Festlegung der variablen Vergütungskomponente Jahresziele (einschließlich nichtfinanzieller Ziele - Kundendienst, Prozessziele) festgelegt werden.

Bei Mitarbeitern, die sich auf das Risikoprofil auswirken, werden zusätzlich die Leistung und die Gesamtleistung der Verwaltungseinheiten sowie die Bewertung von Leistung und Autonomie berücksichtigt. Die Gesellschaft ist berechtigt, die variable Vergütung ganz oder teilweise zu kürzen oder aufzuschieben, wenn sich die finanzielle Leistung der Gesellschaft verschlechtert oder negativ ist. Das Risikoprofil der betroffenen Mitarbeiter wird unter Berücksichtigung (i) der wichtigsten Leistungen und Risiken der verwalteten Einheit, (ii) der Finanzlage der Einheit und der Gesamtfinanzlage der Gesellschaft, (iii) der Leistung der verwalteten Mitarbeiter ermittelt. Wenn sich die finanzielle Leistung verschlechtert, wird die variable Vergütungskomponente (einschließlich der aufgeschobenen Vergütung) gekürzt. In der Praxis legt das Unternehmen keine variable Vergütung für Mitarbeiter mit einem Risikoprofil fest.

In Ausnahmefällen kann beschlossen werden, nicht risikotragenden für besondere Leistungen (d.h. z.B. besonderen Fleiß bei der Arbeitsleistung, besonders gute Leistungen) eine einmalige Prämie zu zahlen, wenn diese nicht im Voraus zugesagt wurde, die Zahlung dieser Prämie keine negativen auf die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft hat, solche Prämien in einem Kalenderjahr nicht mehr als 40% des Betrages des festen Teils der Vergütung des betreffenden Mitarbeiters in diesem Kalenderjahr betragen.

Bei der Ausgestaltung des Vergütungssystems, der Vergütungspolitik und der Vergütungspraktiken wurde berücksichtigt, dass der durchschnittliche Wert der bilanziellen und außerbilanziellen Vermögenswerte der Gesellschaft in den vorangegangenen vier (4) Geschäftsjahren 100 Mio. EUR oder weniger betrug und dass die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat, deren variable Vergütung für den Berichtszeitraum 50 000 EUR oder mehr beträgt und gleichzeitig mehr ein Viertel der gesamten Jahresvergütung ausmacht. Die Gesellschaft profitiert von der in Artikel 32 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2019/2034 vorgesehenen Ausnahmeregelung.

Zahlen zur Vergütungspolitik

	2024, EUR Variabler Teil	2024, EUR Fester Bestandteil
Vergütung des Personals (EUR)	7 941	412 315
Anzahl der Begünstigten	8	16

Mitarbeiter, die das Risikoprofil beeinflussen (31.12.2024)		
Kategorie	Anzahl der Mitarbeiter	Dienstbezüge (EUR)
Treffen der Teilnehmer	2	-
Vorstand*	3	138 770
Andere Mitarbeiter, die das Risikoprofil des Unternehmens beeinflussen	1	25 229
Insgesamt	6	163 999

* Im Jahr 2024 bestand der Verwaltungsrat der Gesellschaft zu verschiedenen Zeiten aus 66 (sechs) verschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern Die Vergütung wird für alle Verwaltungsratsmitglieder zusammen für 2024 angegeben.

Gezahlte Abgangsentschädigungen (31.12.2024)	
Für 2024 (EUR)	12 278
Im Jahr 2024 gezahlte oder aufgeschobene Vorschüsse (EUR)	-
Anzahl der bezahlten Personen	4
Höchste gezahlte Entschädigung (EUR)	7 100

Abweichung von der Richtlinie (EU) 2019/2034

Die Gesellschaft profitiert von der Ausnahmeregelung in Artikel 32 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2019/2034, Artikel 32 Absatz 1 Buchstaben j und l sowie Absatz 3 Unterabsatz 3 der Richtlinie (EU) 2019/2034 auf der Grundlage der beiden Unterabsätze von Artikel 32 Absatz 4 nicht anzuwenden:

1. Der durchschnittliche Wert der bilanziellen und außerbilanziellen Aktiva der Gesellschaft während des Vierjahreszeitraums, der dem betreffenden Geschäftsjahr (2024) unmittelbar vorausging, betrug 100 Mio. EUR oder weniger;
2. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter, deren variable Vergütung 50 000 EUR pro Jahr nicht übersteigt und/oder Mitarbeiter, deren variable Vergütung mindestens ein Viertel der jährlichen Gesamtvergütung dieser Person ausmachen würde.

2. STRUKTUR DER EIGENMITTEL

Die Gesellschaft legt Informationen über die Eigenmittelanforderungen der Gesellschaft auf der Grundlage von IFRIC 50 offen:

1. eine Zusammenfassung der Art und Weise, wie das Unternehmen die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterstützung der laufenden und geplanten Geschäftstätigkeit beurteilt;
2. Eigenmittelanforderungen zum 31.12.2024
3. K-Faktor-Anforderungen, die für RtM, RtF und RtC auf der Grundlage der Summe der anwendbaren K-Faktoren aggregiert werden;
4. Bedarf an fixen Gemeinkosten.

Im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen (zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010, (EU) Nr. 575/2013, (EU) Nr. 600/2014 und (EU) Nr. 806/2014) (nachfolgend als "IFR" bezeichnet) und den von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (nachfolgend als "EBA" bezeichnet) entwickelten einschlägigen technischen Regulierungsstandards (EBA/RTS/2020/11) ist die Gesellschaft verpflichtet, bestimmte Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen zu erfüllen und die Bank von Lettland vierteljährlich darüber zu informieren sowie Informationen in ihrem bereitzustellen. Gemäß dem IFR wird die Gesellschaft als Wertpapiermaklerunternehmen eingestuft, bei dem es sich nicht um ein kleines und unabhängiges Wertpapiermaklerunternehmen handelt (Klasse 2). Die Mindestkapitalanforderung nach dem IFR ist der höhere der folgenden Werte: - feste Gemeinkostenanforderung - ständige Mindestkapitalanforderung - K-Faktor-Anforderung.

Nach der Vorschrift über die fixen Gemeinkosten muss ein Unternehmen über Kapital in Höhe von mindestens einem Viertel seiner fixen Gemeinkosten des Vorjahres oder seiner voraussichtlichen Gemeinkosten verfügen, wenn die Wertpapierfirma ein Jahr lang keine Geschäfte getätigt hat.

Gemäß der Lizenz der Gesellschaft beträgt die ständige Mindestkapitalanforderung für die Eigenmittel der Gesellschaft 150 000 EUR. Der K-Faktor entspricht der Höhe des Kapitals, das erforderlich ist, um die mit Kunden, Märkten und Wertpapiermaklerfirmen verbundenen Risiken gemäß den Bestimmungen der IFR zu decken.

Den Berechnungen zufolge ist der größte der oben genannten Werte der Bedarf an fixen Gemeinkosten, der sich im Dezember 2023 auf 176 702 EUR beläuft. Nach der unten dargestellten Berechnung des Kapitalniveaus ist das Kapital des Unternehmens zum 31. Dezember 2024 anrechenbar.

	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Eigenkapital	344 020	193 997
Tier 1-Kapital	344 020	193 997
Kernkapital (Tier 1)	344 020	193 997
Vollständig eingezahlte Eigenkapitalinstrumente	758 000	750 000
Agio bei der Ausgabe von Aktien (Anteilen)	222 000	-
Einbehaltene Gewinne	(452 091)	(197 369)
Einbehaltene Gewinne / (Verluste) der Vorjahre	(556 003)	(197 369)
(+) Gewinn für das laufende Haushaltsjahr	103 912	
(-) Gesamtabzüge vom harten Kernkapital (Core Tier 1)	(183 889)	(358 634)
(-) Verlust für das laufende Haushaltsjahr	-	(358 634)
(-) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(183 889)	
Zusätzliches Kernkapital (Tier 1)	-	-
Tier 2-Kapital	-	-

Eigenmittelanforderungen

	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Eigenmittelanforderung (der höhere Wert von (A), (B) und (C))		
(A) Permanente Mindestkapitalanforderung	150 000	150 000
(B) Bedarf an fixen Gemeinkosten	176 702	73 811
(C) Gesamtbedarf an K-Faktor	10 358	5 753

Anforderungen an den K-Faktor

Aggregierte K-Faktor-Anforderungen für das marktbezogene Risiko (RtM), das maklerfirmenbezogene Risiko (RtF) und das kundenbezogene Risiko (RtC) auf der Grundlage Summe der anwendbaren K-Faktoren.

Der K-Faktor der Gesellschaft ist der gleitende Durchschnitt des monatlichen Wertes der von der Gesellschaft gehaltenen Kundengelder, multipliziert mit den im IFR festgelegten Faktoren.

	Betrag des Faktors (EUR)	Koeffizient	K-Faktor-Anforderung (EUR)
(C) Anforderung des K-Faktors			10 358
Risiken für den Kunden (C1)+(C2)+(C3)			10 358
(C1) Gehaltene und verwaltete Vermögenswerte	18 477 483	0.04%	7 391
(C2) Auf getrennten Konten gehaltene Kundengelder	721 186	0.40%	2 885
(C3) Vom Unternehmen gehaltene Vermögenswerte von Kunden	81 754	0.10%	82

Fixe Gemeinkosten

	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
(B) Bedarf an fixen Gemeinkosten	176 702	73 811
Jährliche fixe Gemeinkosten für das vorangegangene Jahr, nach Gewinnverteilung	706 807	295 242
Jährliche fixe Gemeinkosten für das vorangegangene Jahr, nach Gewinnverteilung	706 807	295 242
Gesamtausgaben für das , nach Gewinnausschüttung	-	-
(-) Abzüge insgesamt	-	-
(-) Zu zahlende Split-Gebühren	-	-
Geplante fixe Gemeinkosten für das laufende Jahr	1 212 072	706 808
Veränderung der fixen Gemeinkosten (%)	25%	25%

3. RISIKOMANAGEMENT

Im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie (EU) 2019/2034 und der Verordnung (EU) 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates hat die Gesellschaft ein internes Kontrollsystem eingerichtet, um die wesentlichen Risiken der Gesellschaft zu ermitteln und zu steuern.

Die wichtigsten Risiken, die sich auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auswirken könnten, sind das Liquiditätsrisiko, das Kreditrisiko, das Konzentrationsrisiko sowie das operationelle Risiko, das Reputationsrisiko und das Risiko der Geldwäsche und der Finanzierung von Terrorismus und Proliferation.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass das Unternehmen nicht in der Lage sein könnte, seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Das Unternehmen steuert das Liquiditätsrisiko in erster Linie durch Cashflow-Planung und Abstimmung der Ausgaben mit den Einnahmen und der Verfügbarkeit von Mitteln.

Analyse der Fälligkeitsstruktur der Aktiva und Passiva des Unternehmens zum 31. Dezember 2024:

AKTIV	Zur Anwendung	Bis zu 1 Monat	1-3 Monate	3-6 Monate.	6-12 Monate.	1-5 Jahre	5-jährig	Insgesamt
Forderungsansprüche an Kreditinstitute	87 640							87 640
Abgegrenzte Einnahmen		40 000				24 239		64 239
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		185 932						185 932
Kautionen						7 865		7 865
Sonstige Aktiva	3 630	2 057	14 553	4 196	4 997	211		29 644
Immaterielle Vermögenswerte						59 715	537 434	597 149
Sonstiges Anlagevermögen und Vorräte					2 478	4 955		7 433
Investitionen in Tochtergesellschaften							22 400	22 400
Insgesamt	91 270	227 989	14 553	4 196	7475	96 985	559 834	1 002 302

LINKS	Zur Anwendung	Bis zu 1 Monat	1-3 Monate	3-6 Monate.	6-12 Monate.	1-5 Jahre	5-jährig	Insgesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten			55 396			24 048		79 444
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern		18 456						18 456
Steuerliche Verpflichtungen		48 607						48 607
Abgegrenzte Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	13 979							13 979
Ausleihe					8 000	260 000		268 000
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten			45 753		154			45 907
Insgesamt	13 979	67 063	101 149	-	8 154	284 048	-	474 393
NETTOVERMÖGEN	Zur Anwendung	Bis zu 1 Monat	1-3 Monate	3-6 Monate.	6-12 Monate.	1-5 Jahre	5-Jahre	Insgesamt
Insgesamt	77 291	160 926	(86 596)	4 196	(679)	(187 063)	559 834	527 909

Die Gesellschaft legt ihre Mindestliquidität auch im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen (zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010, (EU) Nr. 575/2013, (EU) Nr. 600/2014 und (EU) Nr. 806/2014) (im Folgenden "IFR") und den von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (im Folgenden "EBA") entwickelten einschlägigen technischen Regulierungsstandards (EBA/RTS/2020/11) fest.

Die liquiden Mittel des Unternehmens sind:

- Forderungen an Kreditinstitute ()
- Forderungen ()
- täglich fällige Forderungen an E-Geld-Institute (50%) Berechnung des Liquiditätsbedarfs zum Ende des Berichtszeitraums gemäß den Anforderungen der IFR:

	31.12.2024., EUR
Liquiditätsbedarf	58 901
Liquide Mittel insgesamt, einschl.	204 806
Unbelastete kurzfristige Einlagen	87 640
Gesamte förderfähige Forderungen mit einer Fälligkeit von bis zu 30 Tagen	117 166

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines Verlustes, wenn die Gegenparteien des Unternehmens ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Unternehmen nicht nachkommen.

Am Ende des Berichtszeitraums wurde das folgende maximale Kreditrisiko ermittelt, das dem Buchwert der diesem Risiko ausgesetzten Posten entspricht:

	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Forderungsansprüche an Kreditinstitute	87 640	25 779
Abgegrenzte Einnahmen	64 239	50 680
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	185 932	1 215
Kautionen	7 865	-
Insgesamt	345 676	77 674

Zum 31. Dezember 2024 war ein finanzieller Vermögenswert in Höhe von 30 173 EUR überfällig, für den eine Wertminderung in Höhe von 5 935 EUR verbucht wurde, die jedoch insgesamt relativ gering ist, so dass der Verwaltungsrat das Kreditrisiko als sehr gering einstuft.

Das Unternehmen kontrolliert das Kreditrisiko, indem es die Forderungssalden überwacht, um das Auftreten von überfälligen oder uneinbringlichen Forderungen zu minimieren.

Die Mittel des Unternehmens werden bei Kreditinstituten in Lettland gehalten, bei denen die Bank von Lettland zum Ende des Vorjahres gemäß dem Gesetz über Kreditinstitute anerkannt hat, dass die Bank den Status eines systemrelevanten Finanzinstituts erfüllt.

Die Geschäftspartner leisten ihre Zahlungen zu den Fälligkeitsterminen oder mit minimaler Verzögerung.

Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko ist das Risiko eines Verlustes für das Unternehmen, der dadurch entsteht, dass für einzelne Kunden oder Gruppen verbundener Kunden verhältnismäßig große Geschäftsvolumina getätigt werden.

Das Konzentrationsrisiko bei den Aktivitäten des Unternehmens bezieht sich in erster Linie auf die Erträge des Unternehmens und die Verwahrung von Kundengeldern.

Um das Konzentrationsrisiko zu vermeiden, versucht das Unternehmen, die Konzentration von Geschäften auf einzelne Kontrahenten so weit wie möglich zu verhindern.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist das Risiko von Verlusten, die durch unzureichende interne Kontrollen, menschliches Versagen, Ausfälle von IT-Systemen, externe oder ähnliche Faktoren verursacht werden.

Das Unternehmen ist bestrebt, die internen Kontrollen auf einem ausreichend hohen Niveau zu halten, um das Auftreten von operationellen Risiken zu verhindern oder so früh wie möglich zu erkennen.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist wichtig für die Entwicklung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Einer der größten Schritte zur Verbesserung des Rufs ist die Zulassung des Unternehmens als regulierter Finanzmarktteilnehmer durch den Erhalt einer Lizenz als Wertpapiermakler.

Die Minderung des Reputationsrisikos konzentriert sich auf die und die kontinuierliche Überwachung der Kreditgeber.

Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus und Proliferationsrisiken

Das Risiko der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung und der Proliferation (ML/TF") ist das Risiko, dass die Gesellschaft im Zusammenhang mit den von ihr erbrachten Wertpapierdienstleistungen zur Geldwäsche oder zur Terrorismusfinanzierung und Proliferation genutzt werden kann.

Das Unternehmen hat strenge Verfahren für das Risikomanagement von NITF und die Einhaltung von Wirtschafts- und Finanzsanktionen in Übereinstimmung mit den Gesetzen und der Republik Lettland, der Europäischen Union und der internationalen Gesetzgebung zu NITF und Sanktionen entwickelt, die von der Bank von Lettland genehmigt wurden und eingehalten werden.

Zinsänderungsrisiko

Im Einklang mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist sie keinem Zinsrisiko ausgesetzt.

4. WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätze für die Erstellung der Jahresabschlüsse

Der Jahresabschluss des Unternehmens wurde auf der Grundlage von Buchführungsunterlagen erstellt, die den Anforderungen der gesetzlichen Vorschriften entsprechen, und zwar in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Accounting Standards (IAS), den IFRS-Rechnungslegungsstandards und den von der Europäischen Kommission genehmigten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (im Folgenden - IFRS) sowie den gesetzlichen Vorschriften, die die Rechnungslegung in der Republik Lettland regeln, einschließlich der Verordnung Nr. 326 der Lettischen Bank. 326 "Vorschriften über Jahresberichte und konsolidierte Jahresberichte von Kreditinstituten, Anlagevermittlungsgesellschaften, Anlageverwaltungsgesellschaften und privaten Pensionsfonds".

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung und nach dem Vorsichtsprinzip erstellt. Die Jahresabschlüsse wurden nach dem Prinzip historischen Kosten erstellt. Die in den Jahresabschlüssen verwendete Währungseinheit ist EUR.

Der Finanzbogen umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Der Vergleichszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum . Dezember 2023.

Dezember

Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards

Der vorliegende Jahresabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt. Die Gesellschaft hat alle relevanten IFRS angewandt, einschließlich:

- IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegung;
- IFRS 9 Finanzinstrumente;
- IFRS 12 Offenlegung von Anteilen an anderen Unternehmen;
- IFRS 16 "Leasingverhältnisse".

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts gibt es keine neuen IAS oder IFRS oder deren Änderungen, die wesentliche künftige Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse der Gesellschaft haben.

Transaktionen in Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem in der Buchführung zu Beginn des Tages der Transaktion verwendeten Wechselkurs in Euro umgerechnet.

Am Ende des Berichtszeitraums werden die auf Fremdwährungen lautenden Salden der Aktiva und Passiva zu letzten Tag des in der Buchführung verwendeten in Euro umgerechnet.

Der für Rechnungslegungszwecke zu verwendende Wechselkurs ist der von der Europäischen Zentralbank veröffentlichte Euro-Referenzkurs oder, falls die Europäische Zentralbank für eine bestimmte Fremdwährung keinen Euro-Referenzkurs veröffentlicht, der von einem auf dem Weltfinanzmarkt anerkannten Finanzinformationsanbieter in einer oder auf seiner Website veröffentlichte gegenüber dem Euro.

Gewinne oder Verluste, die sich aus Wechselkursschwankungen ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung für den betreffenden Zeitraum ausgewiesen.

Am Ende des Berichtszeitraums hatte das Unternehmen keine auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Erfassung von Erträgen und Aufwendungen

Das Unternehmen verwaltet die Debitum-Anlageplattformen, und seine Einnahmen bestehen aus , die den Kreditanbietern für die Platzierung von Vermögenswerten auf der Plattform berechnet werden.

Gebühreneinnahmen werden in der Periode, in der die Dienstleistung erbracht wird, als Umsatzerlöse erfasst.

Erträge aus Verzugszinsen werden in dem Berichtszeitraum, in dem sie eingehen, als Einnahmen erfasst. Erträge und Aufwendungen werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung erfasst.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der für ein Unternehmen einen finanziellen Vermögenswert und für ein anderes Unternehmen eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument begründet.

Die folgenden finanziellen Vermögenswerte sind in den Jahresabschlüssen der Gesellschaft ausgewiesen:

- Vorteile;
- die eigenen Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens
- ein vertragliches Recht auf den Erhalt von Barmitteln oder anderen finanziellen

Vermögenswerten von einem anderen Unternehmen. Die folgenden finanziellen Verbindlichkeiten sind in den Jahresabschlüssen der Gesellschaft ausgewiesen:

- eine vertragliche Verpflichtung zur Übertragung von flüssigen Mitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten auf ein anderes Unternehmen.

Gemäß IFRS 9 Finanzinstrumente werden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten während des Berichtszeitraums zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Forderungsansprüche an Kreditinstitute

Der Posten "Abrufbare Forderungen an Kreditinstitute" umfasst alle Forderungen aus Geschäften mit Kreditinstituten, die ohne vorherige Aufforderung oder Laufzeit von 24 Stunden oder einem Geschäftstag erfüllt werden können.

Barmitteläquivalente

In der Kapitalflussrechnung sind Zahlungsmitteläquivalente Forderungen an E-Geld-Institute, die ohne vorherige Anforderung oder mit einer Frist von 24 Stunden oder einem Geschäftstag beglichen werden können.

Immaterielle Investitionen

Immaterielle Investitionen werden zu historischen Kosten ausgewiesen, die über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte linear abgeschrieben werden.

Zu den immateriellen Investitionen gehören auch die Kosten für die Schaffung immaterieller Investitionen für die Softwareentwicklung.

Das Unternehmen hat Abschreibungssätze von 20% und 10% auf immaterielle Investitionen angewandt. Im Jahr 2010.

Debitoren

Forderungen werden mit dem Betrag der ursprünglichen Rechnungen abzüglich einer Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen erfasst. Rückstellungen werden gebildet, wenn die Einziehung des gesamten geschuldeten Betrags zweifelhaft ist. Forderungen werden abgeschrieben, wenn ihre Einziehung als undurchführbar erachtet wird.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die in der Position "Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden" enthaltenen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im laufenden Jahr geleistete Zahlungen, wobei die Verwendung des Aufwands auf künftige Berichtsjahre zu verschieben ist.

Der Saldo eines bilanzierten Vermögenswerts wird mit dem Betrag des erwarteten wirtschaftlichen Nutzens in künftigen Berichtszeiträumen bewertet.

Abgegrenzte Einnahmen

Die in der Position "Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden" enthaltenen antizipativen Aktiva stellen Provisionserträge für während des Berichtszeitraums erbrachte Dienstleistungen dar, für die jedoch in einem späteren Berichtszeitraum Belege ausgestellt werden.

Bedienung von Aktiva und Passiva

Bei den Servicing Assets handelt es sich um Kredite, die von bankfremden Kreditgebern (Loan Originators) auf der Debitum-Plattform platziert werden und in die Investoren investieren, sowie um andere Assets, die die Fonds der Investoren unterlegen.

Bei den Verbindlichkeiten aus dem Dienstleistungsverkehr handelt es sich um die dem Investor geschuldeten Investitionsbeträge.

Da DN Operator Ltd. als Betreiber der Plattform nicht die mit diesen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten verbundenen Kreditrisiken trägt, sondern lediglich Provisionseinnahmen für deren Bedienung erhält, werden diese Vermögenswerte und Verbindlichkeiten außerbilanziell erfasst und nicht in der Bilanz dieses Jahresabschlusses ausgewiesen, sondern nur als ergänzende Information dargestellt, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu vermitteln.

Noma

Das Unternehmen hat einen Mietvertrag für Büroräume abgeschlossen, der jedoch aufgrund der Vertragsbedingungen nicht eingehalten werden kann.

Der Vertrag wird als kurzfristiger Vertrag angesehen, und das Unternehmen wendet die Ausnahmeregelung in IFRS 16 "Leasingverhältnisse" an, um das Nutzungsrecht an dem Vermögenswert in der Bilanz zu erfassen.

Das Unternehmen erfasst die Leasingzahlungen als Aufwand über die Laufzeit des Vertrags.

Grundkapital

Zum 31. Dezember 2024 belief sich das genehmigte und voll eingezahlte Grundkapital auf 758 000 EUR und das Agio auf 222 000 EUR. Es bestand aus 15 160 Stammaktien mit einem Nennwert von je 50 EUR (31. Dezember 2023: 750 000 EUR, bestehend aus 15 000 Stammaktien mit einem Nennwert von je 50 EUR).

Verwandte Parteien

Nahestehende Personen sind natürliche oder juristische Personen, die gemäß den nachstehenden Regeln mit dem Unternehmen verbunden sind.

Eine natürliche Person (oder ein Verwandter bis zum dritten Grad oder ein Ehepartner oder eine mit dieser natürlichen Person bis zum zweiten Grad blutsverwandte Person) ist mit der meldepflichtigen Person verwandt, wenn diese Person:

- die Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über das berichtende Unternehmen haben;
- einen maßgeblichen Einfluss auf das berichtende Unternehmen hat; oder
- Mitglied des oberen Managements des berichtenden Unternehmens oder der Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist.

Eine juristische Person ist mit dem berichtenden Unternehmen verbunden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- die juristische Person und das berichtende Unternehmen sind Teil desselben Konzerns (was dass jede Muttergesellschaft, jedes und jedes verbundene Unternehmen miteinander verbunden sind);
- ein Unternehmen ist ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen des anderen Unternehmens (oder ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen eines verbundenen Unternehmens der Gruppe, zu der das andere Unternehmen gehört);
- Beide Unternehmen sind Joint Ventures zwischen Dritten;
- ein Unternehmen ist ein Gemeinschaftsunternehmen eines dritten Unternehmens und das andere Unternehmen ist ein assoziiertes Unternehmen des dritten Unternehmens;

- die juristische Person wird von einer natürlichen Person (oder einem Verwandten bis zum dritten Grad oder einem Ehepartner oder einer blutsverwandten Person bis zum zweiten Grad), die mit der berichtenden Person verbunden ist, kontrolliert oder steht unter deren gemeinsamer Kontrolle;
- Eine natürliche Person (oder ihre Verwandten bis zum dritten Grad, oder ihr Ehepartner, oder Personen, die mit dieser natürlichen Person bis zum zweiten Grad blutsverwandt sind), die mit dem berichtenden Unternehmen verbunden ist, hat maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen oder ist Mitglied der Geschäftsleitung des Unternehmens (oder seiner Muttergesellschaft);
- das Unternehmen oder ein Mitglied der Gruppe, zu der es gehört, erbringt für das berichtende Unternehmen oder das Mutterunternehmen des berichtenden Unternehmens Dienstleistungen der oberen Führungsebene

Investitionen in Tochtergesellschaften

Investitionen in Tochtergesellschaften (d. h. Unternehmen, an denen das Unternehmen mehr als 50 % des Aktienkapitals besitzt oder kontrolliert) und assoziierte Unternehmen (d. h. Unternehmen, auf die das Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss ausübt, an denen es jedoch nicht die Mehrheit der Anteile hält und an denen es 20-50 % des Aktienkapitals besitzt) werden nach der Anschaffungskostenmethode bilanziert. Nach dem erstmaligen Ansatz werden Beteiligungen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen. Wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert von Beteiligungen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen möglicherweise nicht erzielbar ist, werden die entsprechenden Beteiligungen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft.

Das Unternehmen erfasst Erträge aus einer Beteiligung nur in dem Umfang, in dem das Unternehmen seinen Anteil an den kumulierten Gewinnen seiner Tochtergesellschaft oder seines assoziierten Unternehmens nach dem Zeitpunkt Erwerbs der Anteile erhält. Der Teil des erhaltenen Gewinns, der diesen Gewinn übersteigt, wird als Rückgewinnung der Investition behandelt und als Minderung der ursprünglichen Anschaffungskosten der Investition verbucht.

Körperschaftsteuer

Nach dem "Körperschaftsteuergesetz der Republik Lettland" ist auf ausgeschüttete Gewinne und fiktive ausgeschüttete Gewinne eine Körperschaftsteuer 20 % zu entrichten, wobei für das Steuerobjekt ein Koeffizient von 0,8 gilt.

Die Körperschaftsteuer auf die Ausschüttung von Dividenden wird in der Gesamtergebnisrechnung in der Rechnungsperiode als Aufwand erfasst, in der das Mitglied den Beschluss zur Ausschüttung der Dividende fasst.

Ertragsteuern auf fiktive ausgeschüttete Gewinne werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, wenn der Aufwand im Berichtsjahr anfällt.

Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Die Jahresabschlüsse spiegeln Ereignisse nach dem Ende des Berichtsjahres wider, die zusätzliche Informationen über die Finanzlage des Unternehmens zum Bilanzstichtag liefern (berichtigende Ereignisse).

Wenn Ereignisse nach dem Ende des Berichtsjahres nicht berichtigt werden, werden sie nur dann im Anhang zum Jahresabschluss angegeben, wenn sie wesentlich sind.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

5.1. Provisionseinnahmen

Die Provisionseinnahmen bestehen aus Gebühren, die von Kreditanbietern für die Platzierung von Vermögenswerten auf der Debitum-Plattform gezahlt werden. Die geografische Verteilung der Provisionseinnahmen stellt sich wie folgt dar:

	2024, EUR	2023, EUR
Vereinigtes Königreich	273 239	145 831
Estland	11 490	37 311
Lettland*	1 017 105	159 938
Polen	-	5 094
Insgesamt	1 301 834	348 174

* Portfolio um 79% erhöht

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

	2024, EUR	2023, EUR
Sonstige betriebliche Erträge	14 150	-

5.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024, EUR	2023, EUR
Vergütung des Personals	112 495	102 878
Obligatorische nationale Sozialversicherungsbeiträge (NSSIC)	26 538	24 255
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, einschl. SSAOI	2 394	1 769
Marketingkosten*	335 576	134 627
Abschreibung	62 059	23 844
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	22
Insgesamt	539 084	287 395

* Das Gesamtportfolio ist um 56% gestiegen, wobei die Marketingkosten proportional gestiegen sind.

5.4. Verwaltungsausgaben

	2024, EUR	2023, EUR
Vergütung des Personals	227 512	153 665
Nationale Sozialversicherung	53 670	36 249

Pflichtbeiträge (SSAOI)		
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, SSAOI	(583)	6 811
Wartungskosten für die Plattform*	208 099	82 481
Bankprovisionen	6 007	4 457
Rechtskosten	38 499	24 029
Prüfungskosten	19 564	11 530
Bürokosten	20 541	21 999
Geldbußen	1 019	-
Sonstige Verwaltungsausgaben	97 411	77 692
Insgesamt	671 739	418 913

* Das Gesamtportfolio stieg um 56%, was auf höhere Kosten für die Wartung der Plattform, Kundenforschung und andere Betriebskosten zurückzuführen ist.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.1. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Abgegrenzte Einnahmen	64 239	50 680
Einkäufer und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen *	185 932	1 215
Weiter aufgeschobene Ausgaben	13 061	3 757
Kautionen	7 865	-
Sonstige Aktiva	16 584	3 689
Insgesamt	287 681	59 341

* Der Anstieg ist auf eine geänderte Rechnungsstellungspolitik zurückzuführen, bei der Rechnungen für den laufenden Monat am Ende des Monats statt am Ersten des Folgemonats ausgestellt werden.

6.2. Investitionen in Tochtergesellschaften

In Übereinstimmung mit dem mit der Bank von Lettland vereinbarten Geschäftsmodell für Anlagevermittlungsgesellschaften hat das Unternehmen die folgenden, deren Zweck die Emission von Finanzinstrumenten ist.

Vollständiger Name der Tochtergesellschaft	Reg. Reg.	Adresse	Anzahl der Teile %, EUR Grundkapital	Gewinnrücklagen aus dem Vorjahr / (verlirien umi)	(+) Gewinn/(Verlust) für das laufende Haushaltsjahr
DN-Finanzierung SIA Alpha	4020332 7498	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1011	100%, 2800 EUR	1 162	(2 748)
DN-Finanzierung SIA Beta	4020338 0249	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1012	100%, 2800 EUR	(871)	(119)
DN-Finanzierung SIA Delta	4020338 5373	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1013	100%, 2800 EUR	(871)	(66)
DN-Finanzierung SIA Gamma	5020338 5591	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1014	100%, 2800 EUR	(871)	(66)
DN-Finanzierung SIA Epsilon	4020346 6532	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1015	100%, 2800 EUR	(47)	(1)
DN-Finanzierung SIA Zeta	4020352 6691	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1016	100%, 2800 EUR	0	(2 752)
DN-Finanzierung SIA Eta	4020358 7516	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1017	100%, 2800 EUR	0	0
SIA DN-Treuhänder	4020358 7465	Dzirnavu-Straße 67, Riga, LV-1018	100%, 2800 EUR	0	0

* Ungeprüfte Daten.

6.3. Immaterielle Investitionen, sonstige Sachanlagen und Vorräte

	Immaterielle Investitionen	Sonstiges Anlagevermögen und Vorräte	Software erstellen	Insgesamt
31. Dezember 2022	3 000	1 255	279 944	284 199
Kauf bei	105 496	10 344	80 650	196 490
Umgliederung	360 594	-	(360 594)	-
Abschreibung	(21 571)	(2 274)	-	(23 845)
Ausschluss	-	-	-	-
31. Dezember 2023	447 519	9 325	-	456 844
Kauf bei	206 680	3 115	-	209 795
Abschreibung	(57 051)	(4 000)	-	(61 051)
Ausschluss	-	(1 007)	-	(1007)
31. Dezember 2024	597 148	7 433	-	604 581

6.4. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Steuer	48 607	21 332
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	79 444	86 755
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	59 732	41 283
Anleihen*	268 154	198 279
Lohnabrechnungen	18 456	17 138
Insgesamt	474 393	364 787

* Kurzfristige Anleihen von verbundenen Unternehmen zum 31.12.2024, Gesamtbetrag 8 154 EUR DN Funding Beta SIA līg. Nr. 22082024 mit einem Zinssatz von 7% p.a., Fälligkeit 02.09.2025.
 DN Funding Gamma-Vertrag. Nr. 03092024 zu 5% p.a., fällig am 21.08.2025 Funding Delta-Vertrag Nr. 03092024 zu 5% p.a., fällig am 02.09.2025

Langfristige Anleihen, 260 000 Eur Ozolu Meži SIA 3 Verträge
 Vertrag Nr. AIZD-O 8.05120231 1 zu 12% p.a., fällig am 08.08.2026
 Vertrag Nr. AIZD-8082023 zu 6% p.a., fällig am 08.08.2026 Vertrag Nr. AIZD_27-11/2024/1 zu 12% p.a., fällig am 28.11.2026

6.5. Eingezahltes Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 758 000 EUR und das Agio auf 222 000 EUR. Besteht 15 160 Aktien. Der Nennwert jeder Aktie beträgt 50 EUR.

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt.

7. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

Bei den Servicing Assets handelt es sich um Kredite, die von bankfremden Kreditgebern (Loan Originators) auf der Debitum-Plattform platziert werden und in die Investoren investieren, sowie um andere Assets, die die Fonds der Investoren unterlegen.

Bei den Verbindlichkeiten aus dem Dienstleistungsverkehr handelt es sich um die dem Investor geschuldeten Investitionsbeträge.

Da DN Operator Ltd. als Betreiber der Plattform nicht die mit diesen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten verbundenen Kreditrisiken trägt, sondern lediglich Provisionseinnahmen für deren Bedienung erhält, werden diese Vermögenswerte und Verbindlichkeiten außerbilanziell erfasst und nicht in der Bilanz dieses Jahresabschlusses ausgewiesen, sondern nur als ergänzende Information dargestellt, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu vermitteln.

Saldo der Plattformfonds:

Nicht bilanzierte (nutzbare) Vermögenswerte	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Forderungen an Kreditgeber für Investitionen in Abtretungsverträge	2 005 994	2 005 994
Forderungen an Gläubiger von Finanzinstrumenten EUR	25 309 915	9 888 078
Forderungen an Gläubiger für aufgelaufene Zinsen und Strafgebühren	124 373	69 063
Laufende Abrechnungen mit Kreditgebern*	175 429	19 372
Sonstige laufende Abrechnungen	-	11 263
Vorteile für die Buchhaltung	1 468 843	1 355 008
Außerbilanzielle Aktiva insgesamt	29 084 554	13 348 778

Nicht bilanzierte (dienstbare) Verbindlichkeiten	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Freier Saldo der Beiträge der Investoren	1 374 692	1 055 529
Investitionen von Anlegern in Abtretungsverträge	2 005 994	2 005 994
Investitionen der Anleger in Finanzinstrumente	25 309 915	9 888 078
Rohe Nutzerbeiträge und Kostenförderungen	205 594	52 188
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern**	45 198	273 420
Steuer	18 788	4 506
Aufgelaufene Zinsen und Strafgebühren	124 373	69 063
Außerbilanzielle Verpflichtungen insgesamt	29 084 554	13 348 778

* Abrechnungsstatus von Forderungen gegenüber Kreditgebern gemäß den Investitionsberichten über getätigte Investitionen und Rückzahlungen von Investitionen.

** Abrechnungsposition der Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern gemäß den Investitionsberichten über getätigte Investitionen und Rückzahlungen von Investitionen.

8. WEITERE INFORMATIONEN VON

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2024 beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 10 (2023: 9)

Entlohnung des Wirtschaftsprüfers

Das Prüfungshonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 beträgt 10 000 (2023: 8 500)

Vergütung des Verwaltungsrats und Transaktionen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats

Im Jahr 2024 beläuft sich die Vergütung des Verwaltungsrats auf 138 770 EUR (2023: 55 612) Es gab keine weiteren Transaktionen.

Steuer

	Körperschaftsteuer	Persönliche Einkommensteuer	Obligatorische staatliche Sozialversicherungsbeiträge	Risikoabgabe	Mehrwertsteuer
31. Dezember 2022	-	3 428	3 809	2	3 420
Berechnet zu	500	46 811	87 435	40	30 210
Berechnet zu Säumniszuschläge	3	(45 338)	205	-	-
Bezahlt	(481)	-	(81 171)	(39)	(19 154)
Gezahlte Straf gelder	(3)	(24)	-	-	-
Erhaltene Rückzahlung	-	-	-	-	(8 181)
31. Dezember 2023	19	4 877	10 278	3	6 295
Berechnet zu	1249	65 031	115 908	42	178 138
Berechnet zu Säumniszuschläge	9	989			
Bezahlt	(899)	(62 892)	(113 864)	(40)	(154 005)
Bezahlt Säumniszuschläge	(9)	(989)			
Erhaltene Rückzahlung					
31. Dezember 2024	369	7016	12 322	5	30 428

Transaktionen mit verbundenen Parteien

In Übereinstimmung mit IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen hat das Unternehmen eine Reihe von nahe stehenden Personen und Unternehmen identifiziert.

Die folgenden Transaktionen und Salden sind in den Jahresabschlüssen mit verbundenen Unternehmen enthalten:

	Transaktionen		Ergebnisse	
	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR	31.12.2024., EUR	31.12.2023., EUR
Einnahmen der Kommission	875 330	150 276	204 642	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	1 052 130	189 815	-	-
Beteiligung an verbundenen Unternehmen in der Hauptstadt	5 600	5 600	22 400	16 800
Immaterielle Vermögenswerte	-	153 603	-	-
Erhaltene Darlehen	238 000	27 600	8 000	27 600
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu zu fortgeführten Anschaffungskosten	238 154	467 912	154	679

Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Zwischen dem letzten Tag des Geschäftsjahres und dem Datum der Unterzeichnung des Jahresberichts durch die Geschäftsführung sind keine wesentlichen oder außergewöhnlichen Umstände eingetreten, die das Jahresergebnis und die des Unternehmens beeinflusst haben.

Mitglied des Verwaltungsrats Lapiņa
 Kristīne Mitglied des Verwaltungsrats
 Galzons Mārtiņš Mitglied des
 Verwaltungsrats Reņģītis Ēriks Mitglied
 des Verwaltungsrats Salmiņš Ingus

Hauptbuchhalter Muriņa Madara

Das Dokument ist mit einer sicheren elektronischen Signatur versehen und enthält einen Zeitstempel.

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN RECHNUNGSPRÜFER